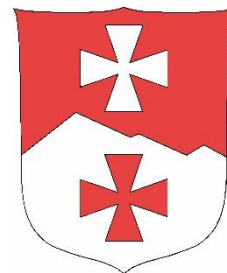




AUCH ERHÄLTlich
ALS **NEWSLETTER**
ODER IN DER APP
GEMEINDENEWS!



Infoblatt der Gemeinde Goms



Infoschreiben zur Ur- und Burgerversammlung
vom 24. Juni 2026



Gommermärt 12. Juli 2025

Gluringen, 10. Juni 2026

**Die Ur- und Burgerversammlung wird einberufen auf
Mittwoch, 24. Juni 2026**

19.00 Uhr Urversammlung, im Anschluss Burgerversammlung im
Mehrzweckgebäude Gluringen

Traktanden Urversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern
3. Genehmigung Protokoll der letzten Urversammlung
4. Verwaltungsrechnung 2025 Einwohnergemeinde Goms
 - a. Präsentation Verwaltungsrechnung 2025
 - b. Bericht Revisionsstelle
 - c. Genehmigung Verwaltungsrechnung 2025
5. Baurecht Flugplatz Münster
 - a. Information
 - b. Genehmigung
6. Reglement über die Kurtaxe der Gemeinde Goms
 - a. Vorstellung der anzupassenden Artikel
 - b. Genehmigung
7. Konzessionsvertrag zwischen der Einwohner- und Burgergemeinde Goms und dem Elektrizitätswerk Obergoms
 - a. Information
 - b. Genehmigung
8. Verschiedenes

Traktanden Burgerversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzählern
3. Genehmigung Protokoll der letzten Burgerversammlung
4. Burgerrechnung 2025 Burgergemeinde Goms
 - a. Präsentation Burgerrechnung 2025
 - b. Bericht Revisionsstelle
 - c. Genehmigung Burgerrechnung 2025
5. Konzessionsvertrag zwischen der Einwohner- und Burgergemeinde Goms und dem Elektrizitätswerk Obergoms
 - a. Information
 - b. Genehmigung
6. Verschiedenes

TRAKTANDEN UR- UND BURGERVERSAMMLUNG

Die stimmfähige Bevölkerung hat die Unterlagen zu den offiziellen Traktanden der kommenden Ur- und Burgerversammlung vom 24. Juni 2026 persönlich erhalten. Aus Interessensgründen werden die Informationen zu den restlichen Traktanden nachfolgend abgedruckt.

BAURECHT FLUGPLATZ MÜNSTER

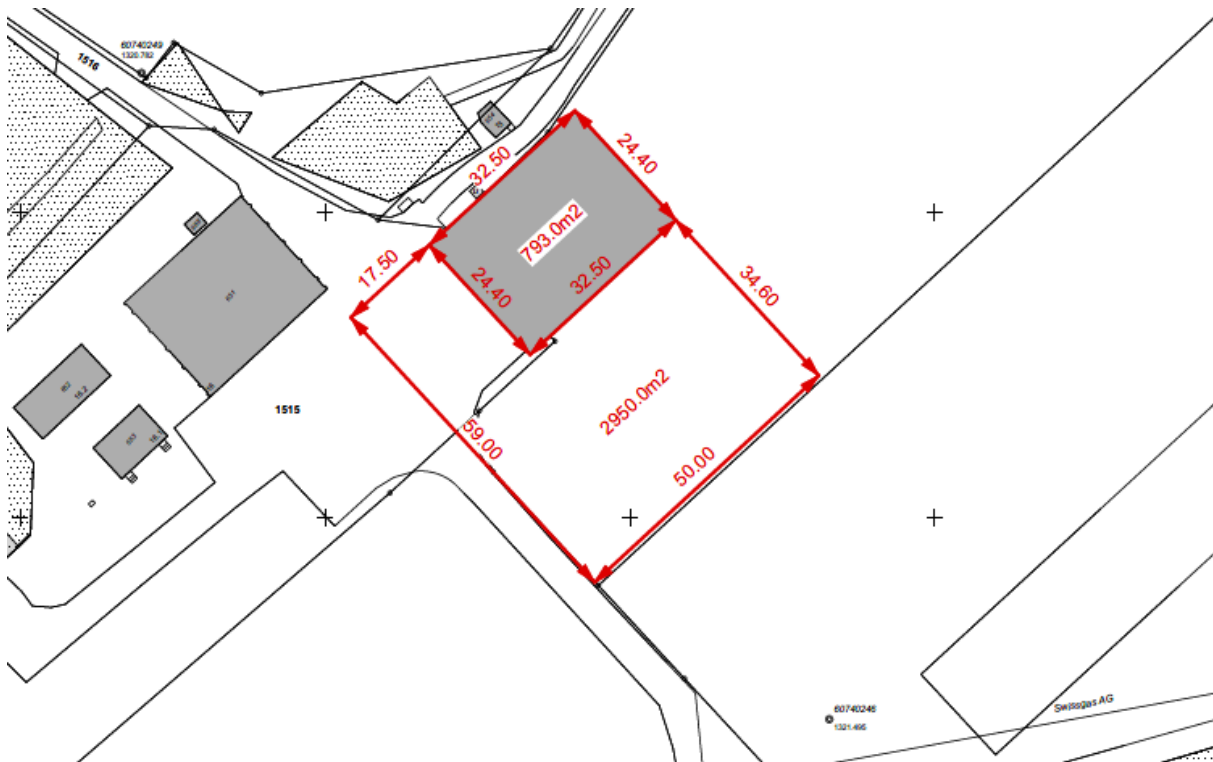
Der damaligen Entscheid des Staatsrats, den Ambulanzstandort von Münster nach Fiesch zu verschieben, hat zu verschiedenen Kontakten und Diskussionen geführt. Mit allen möglichen Partnern im Rettungswesen wurde durch die IG Ambulanz als auch den Gemeinderat der Gemeinde Goms, mit Unterstützung der bestehenden Arztpraxen, nach Alternativ-Lösungen gesucht. So entstand auch der Kontakt zur Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega welche sich interessiert zeigte und die Region auch bei saisonalen Lösungen unterstützen wollte.

Mit Ausnahme eines Pilotprojekts zusammen mit der Zerzuben AG im Winter 2022/23 wurden alle anderen möglichen Varianten von der Kantonalen Walliser Rettungsorganisation KWRO abgelehnt. Unabhängig davon, wer die Finanzierung übernimmt, konnten weder Vorschläge Dritter oder auch der Rega umgesetzt werden. Es wurden ebenso mit der Air Zermatt Gespräche geführt, welche sich jedoch lediglich für eine personelle Unterstützung für das damalige Pilotprojekt offen zeigte.

Zusammen mit der IG Ambulanz wurden verschiedene Analysen durchgeführt, welche die Notwendigkeit eines Rettungsdienstes in unserer Region bestätigten. Es sei an dieser Stelle auch zu erwähnen, dass der Standort Münster während 40 Jahren zu keinem Zeitpunkt als Ambulanzstandort in Frage gestellt wurde. Dies kann auch den Berichten der KWRO vor 2019 entnommen werden. Das sich seit 2020 eine Entspannung der Rettungssituation ergeben würde, ist kaum anzunehmen. Tendenziell steigende Bevölkerungszahlen, Zunahme der Übernachtungen im Tourismus, sehr hohes Verkehrsaufkommen in den Sommermonaten seit Corona und drei Alpenpässe, welche in jedem Fall eine Reaktionszeit der professionellen Retter von mehr als 30 Minuten belegt werden können. Die vorgegebene Helfefrist schweizweit liegt bei maximal 20 Minuten.

Das Goms liegt in der Mitte der beiden Helikopterbasis-Standorten Gampel (Air Zermatt) und Erstfeld (Rega). Im Berner Oberland befinden sich weitere Basen der Air-Glacières und der Rega. Im Tessin ist die nächste Basis zum Wallis in Locarno. Der Standort beim Flugplatz Münster ist geografisch ideal gelegen, um nicht nur Rettungseinsätze in der Region Goms, sondern in der gesamten Gotthardregion mit den Pässen Furka, Grimsel, Nufenen, Gotthard, etc. zu fliegen.

Aus den oben dargelegten Gründen zeigte sich der Gemeinderat der Gemeinde Goms positiv zu den Absichten der Rega, in Münster eine saisonale Rega-Basis zu errichten, von der aus sowohl ein Rettungshelikopter als auch ein Notarzteinsatzfahrzeug betrieben werden können und die zudem die Unterbringung einer Einsatzcrew bestehend aus einem Piloten, einem Rettungssanitäter und einem Notarzt ermöglicht. Der Flugplatz Münster befindet sich im SIL (Sachplan Infrastruktur Luftfahrt) seit 2014 und ein Neubau wäre somit raumplanerisch möglich. Selbstverständlich wird es die Aufgabe der Rega sein, sämtliche erforderlichen Bedingungen im Rahmen eines ordentlichen Bewilligungsprozesses einzuholen um den Neubau der Basis direkt auf der östlichen Seite des heutigen Hangars (ehemaliger Fussballplatz) zu erstellen.



Vorgesehener Perimeter des geplanten Baurechts innerhalb des SIL (Sachplan Infrastruktur Luftfahrt)

Die Rega wird das Projekt an der Urversammlung präsentieren und steht auch für Fragen gerne zur Verfügung.

REGLEMENT ÜBER DIE KURTAXE DER GEMEINDE GOMS

Die Verantwortlichen der Obergoms Tourismus AG werden Ihnen an der Urversammlung die zu ändernden Artikel präsentieren.

Anpassung des Kurtaxenreglements in den Gemeinden Goms und Obergoms

Die Gemeinden Goms und Obergoms überprüfen in regelmässigen Abständen ihre touristischen Reglemente und Rahmenbedingungen. Im Rahmen dieser Überprüfung beantragen die Gemeinden eine Anpassung des Kurtaxensatzes. Die Abklärungen mit dem Kanton sind abgeschlossen. Das bestehende Reglement entspricht den aktuellen gesetzlichen Vorgaben und ist bewilligungsfähig.

Ausgangslage

Die letzte Anpassung der Kurtaxe erfolgte in den Jahren 2015 bzw. 2016. Seit diesem Zeitpunkt haben sich die Kosten im touristischen Bereich erhöht, während die Einnahmen aus der Kurtaxe unverändert geblieben sind. Die allgemeine Teuerung beträgt seit der letzten Anpassung rund 8%. Bezogen auf das aktuelle Budget der Obergoms Tourismus AG von rund CHF 2 Mio. entspricht dies Mehrkosten von rund CHF 160'000 pro Jahr.

Zusätzlich sind die Aufwendungen für Unterhalt und Betrieb der touristischen Infrastruktur gestiegen. Dazu gehören insbesondere:

- über 400 km Sommerwanderwege
- über 80 km Winterwanderwege
- 152 km Bike-Trails

Insbesondere der Unterhalt der Bike-Trails verursacht höhere Kosten (ca. 30% Mehrkosten im Vergleich zu Wanderwegen).

Beantragte Anpassung

Der Gemeinderat Goms hat an seiner Sitzung vom 11. März 2026 der Erhöhung des Kurtaxenansatzes von CHF 3.00 auf 4.00 und der damit verbundenen **Anpassungen** in Artikel 5, 6 und 7 zugestimmt; ebenso den **Anpassungen** in Artikel 3.

Art. 3 Ausnahmen

Von der Bezahlung der Kurtaxe sind befreit:

- a) Personen, die in der Gemeinde Goms, in der die Kurtaxe anfällt, ihren Wohnsitz haben. **Als Wohnsitz gilt grundsätzlich der nach dem schweizerischen Zivilgesetzbuch festgelegte Begriff.**
- b) Personen, die bei einem von der Kurtaxe befreiten Angehörigen **in derselben Wohnung** unentgeltlich übernachten. Angehörige sind Personen, die zur grosselterlichen Parentel gehören und deren Ehegatten.

Art. 5 Ansatz

¹ Die Kurtaxe beträgt je Übernachtung:

- a) Für Hotels CHF ~~3.00~~ **4.00**
- b) Für Ferienwohnungen CHF ~~3.00~~ **4.00**
- c) Für Maiensässe CHF ~~3.00~~ **4.00**
- d) Für Gruppenunterkünfte CHF ~~3.00~~ **4.00**
- e) Für Campings CHF ~~3.00~~ **4.00**

² Kinder zwischen 6 und 16 Jahren bezahlen die Hälfte des Ansatzes.

Art. 6 Jahrespauschale für Ferienwohnungen

¹ Die Jahrespauschale wird je Objekt und abgestuft nach dessen Grösse erhoben.

² Sie beträgt für Ferienwohnungen auf der Grundlage des Kurtaxenansatzes gem. Art. 5 Abs. 1 lit. b) und des durchschnittlichen Belegungsgrades der entsprechenden Unterkunfts-kategorie von 31 Nächten

- | | |
|---|-------------------------------------|
| a) Klein: Studios, 1-, 1 ½-, 2 und 2 ½- Zimmerwohnungen (idR 2 Betten = Faktor 2) | CHF 186.00 248.00 |
| b) Mittel: 3- und 3 ½-Zimmerwohnungen (idR 4 Betten = Faktor 4) | CHF 372.00 496.00 |
| c) Gross: 4- und mehr Zimmerwohnungen (idR 5 Betten = Faktor 5) | CHF 465.00 620.00 |
- idR= in der Regel

Art. 7 Jahrespauschale für Maiensässe

¹ Die Jahrespauschale wird je Objekt erhoben.

² Sie beträgt für Maiensässe auf der Grundlage des Kurtaxenansatzes gem. Art. 5 Abs. 1 lit. c) und des durchschnittlichen Belegungsgrades der entsprechenden Unterkunfts-kategorie von 16 Nächten pro Maiensäss (in der Regel 2 Betten = Faktor 2) CHF ~~96.00~~ **128.00**.

Verwendung der Kurtaxen

Die Einnahmen aus der Kurtaxe werden gemäss Tourismusgesetz und Leistungsvereinbarung zweckgebunden eingesetzt. Sie dienen ausschliesslich:

- dem Unterhalt touristischer Infrastruktur
- dem Betrieb eines Informations- und Reservationsdienstes
- touristischen Angeboten und Veranstaltungen (Animation vor Ort)
- Beiträgen an touristische Projekte

Durch die Anpassung werden Mehreinnahmen von rund CHF 400'000 pro Jahr erwartet. Diese Mittel sollen insbesondere für die Deckung der allgemeinen Kostensteigerungen durch Teuerung (ca. CHF 160'000) sowie für den Unterhalt (ca. CHF 100'000) und die Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur sowie des Angebotes (ca. CHF 140'000) verwendet werden.

Kantonaler Vergleich

Gemäss einer Studie des Verbands Walliser Zweitwohnungsbesitzer (März 2026) liegt der durchschnittliche Kurtaxensatz im Wallis bei rund CHF 4.40 pro Logiernacht. Mit einem Ansatz von CHF 4.00 bewegt sich das Goms künftig nahe dem kantonalen Mittelfeld.

Inkrafttreten

Bei Annahme durch die Urversammlung und nach Homologation durch den Staatsrat soll die Anpassung per 01. November 2026 in Kraft treten.

Informationsveranstaltung

Die Obergoms Tourismus AG informiert am **Donnerstag, 18. Juni 2026, um 19.00 Uhr im Nordischen Zentrum** ausführlich zusätzlich über die geplante Anpassung des Kurtaxenreglements sowie zur durchgeführten Wertschöpfungsstudie des Tourismus im Goms wie zur neuen Destinationsstrategie.

KONZESSIONSVERTRAG ZWISCHEN DER EINWOHNER- UND BURGERGEMEINDE GOMS UND DEM ELEKTRIZITÄTSWERK GOMS

Die bestehenden Konzessionsverträge lauten noch auf die ehemaligen Gemeinden Reckingen-Gluringen und Münster-Geschinen und mussten vereinheitlicht und aktualisiert werden.

Die ehemaligen Gemeinden Niederwald, Blitzingen und Grafschaft verfügen über einen Zusammenarbeitsvertrag (ZAV) mit der EnBAG.

Der Konzessionsvertrag regelt die Versorgung der Gemeinde Goms mit elektrischer Energie und in diesem Zusammenhang die Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für den Erhalt, die Erstellung sowie den Betrieb von elektrischen Verteilnetzanlagen. Die Konzession wird zwischen der Einwohner- und Burgergemeinde Goms (Konzessionsgeberin) und dem Elektrizitätswerk Obergoms (Konzessionsnehmerin) ab dem 01. Januar 2027 erteilt.

Die Konzessionsgeberin verpflichtet sich, die Betreiberin vor Erlass oder Änderung von Erschliessungsprogrammen und Nutzungsplänen anzuhören, wohingegen sich die Konzessionsnehmerin verpflichtet, die entsprechenden vorzeitigen Erschliessungen zu erstellen, sobald konkrete und bewilligte Bauvorhaben innerhalb der Bauzone vorliegen, mit deren Realisierung begonnen wird.

Alle Endverbraucher im Versorgungsgebiet müssen im Rahmen des technisch Möglichen an das Verteilnetz angeschlossen werden. Im Sinne des Verursacherprinzips können Anschlusskosten verrechnet werden.

Die Konzessionsnehmerin wird verpflichtet, neben dem Betrieb des elektrischen Verteilnetzes die Grundversorgung mit Elektrizität sicherzustellen. Sie erstellt, unterhält und betreibt die elektrischen Verteilanlagen und verpflichtet sich, die Anlagen ordnungsgemäss instand zu halten, auszubauen und zu erneuern. Sämtliche Verteilanlagen werden entsprechend dokumentiert und die Werkdaten der Konzessionsgeberin zur Verfügung gestellt.

Die Konzessionsnehmerin erhält das ausschliesslich und alleinige Recht, das Gebiet der Gemeinde mit Elektrizität zu erschliessen und den Endverbraucher mit elektrischer Energie zu versorgen und erhält hierzu das entschädigungslose Recht sämtliche für die Verteilung und Abgabe von elektrischer Energie notwendige Bauten und Anlagen in, auf oder über öffentlichem Grund und Boden zu erstellen, betreiben, erlassen, auszubauen und zu unterhalten. Die Konzessionsgeberin ist bei der Suche nach geeigneten Anlagenstandorten behilflich.

Als Gegenleistung für sämtliche erteilten Rechte entrichtet die Konzessionsnehmerin der Konzessionsgeberin eine jährliche Konzessionsentschädigung/-gebühr von 0.80 Rp./kWh bis 1.20 Rp./kWh (bisher 0.72 Rp./kWh), wobei sich diese nur auf Beginn eines Kalenderjahres ändern kann. Die Konzessionsgebühr kann in Form einer kommunalen Abgabe bei den angeschlossenen Endverbrauchern erhoben werden (reglementarische Grundlage notwendig).

Der Vertrag dauert 20 Jahre und dauert somit bis zum 31. Dezember 2047. Er ist unter Einhaltung einer zweijährigen Kündigungsfrist erstmals per 31. Dezember 2045 kündbar. Der

Vertrag läuft ohne Kündigung stillschweigend 5 Jahre weiter. Im Falle einer Beendigung und sofern keine Weiterführung und/oder Erneuerung angestrebt wird, muss die Konzessionsgeberin der Konzessionsnehmerin sämtliche bestehenden und erstellten Anlagen des elektrischen Verteilnetzes sowie sämtliche während der Vertragslaufzeit erstellten Anlagen und die dabei getätigten Investitionen käuflich abnehmen (inkl. daraus entstehende Kosten).

Der Vertrag kann auf einen Dritten übertragen werden (Zustimmung Konzessionsgeberin notwendig). Die Konzessionsnehmerin gilt als verantwortliche Betriebsinhaberin gemäss Art. 27 EleG und als Werkeigentümerin nach Art. 58 OR.

Der Gemeinderat hat dem Konzessionsvertrag anlässlich seiner Sitzung vom 20. Mai 2026 zugestimmt und eine Konzessionsgebühr von 0.92 Rp./kWh bestimmt. Er empfiehlt der Urversammlung die Genehmigung des vorliegenden Vertrags.

Aus dem Gemeinderat



Präsidium

Familienfreuden

Unsere langjährige Mitarbeiterin, Svenja Eggs, ist am 06. März 2026 Mutter von Matteo geworden. Der kleine Sonnenschein fühlt sich pudelwohl in Bellwald. Wir wünschen der jungen Familie viel Freude beim Kennenlernen und alles Gute für die Zukunft.

Mama Svenja bleibt uns glücklicherweise erhalten. Sie geniesst derzeit ihren Mutterschaftsurlaub, wird jedoch voraussichtlich im Herbst in Teilzeit zurückkehren.

Ausserordentliche Urversammlung 16. September 2026

Die kommende Ur- und Burgerversammlung enthält sehr viele Traktanden und doch musste auf die Aufnahme einiger Traktanden verzichtet werden. So fehlen derzeit noch die definitiven Kosten für die letzte Etappe der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) Münster-Geschinen. Damit die Arbeiten noch im Herbst 2026 ausgeführt werden können, muss der entsprechende Kreditbeschluss noch in diesem Jahr gesprochen werden.

Aufgrund der hohen Anzahl an Traktanden und deren Ausführlichkeit hat der Gemeinderat ausserdem beschlossen, die Information zum Projekt futurumgoms anlässlich einer eigenen Veranstaltung abzugeben, so dass auch genügend Zeit zur Klärung von offenen Punkten zur Verfügung gestellt werden kann.

Schliesslich erlangte die Baubewilligung der Schwimmbadsanierung aufgrund des inzwischen erfolgten Plangenehmigungsentscheids (vgl. Informationen im Kapitel Allgemeine Verwaltung und Öffentliche Sicherheit) endlich Rechtskraft und kann vorangetrieben werden. Der Unterstützungsverein Waldschwimmbad befindet sich intensiv auf der Suche nach möglichen Sponsoren und unterstützenden Personen. Somit kann eventuell bereits im Herbst der Kreditbeschluss beantragt werden.



Deshalb wird am **Mittwoch, 16. September 2026** eine **ausserordentliche Urversammlung** stattfinden.

Nationalfeier 2026

Die Nationalfeier findet am Samstag, 01. August 2026 auf dem Gemeindeplatz (Gemeindebüro) in Gluringen statt.

Das Programm sieht wie folgt aus:

- | | |
|---------------|--|
| ab 17:00 Uhr | Festbetrieb mit verschiedenen musikalischen Darbietungen |
| 18:00 Uhr | Einmarsch Musikgesellschaft «Galmihorn» Münster |
| 18:30 Uhr | Festsprache von Jelena Kalbermatten aus Blatten, freischaffende Journalistin |
| 19:00 Uhr | Übergabe Jungbürgerbriefe und Apéro offeriert von der Gemeinde Goms |
| anschliessend | Unterhaltung und Festbetrieb |



Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Hierfür besteht für unsere Vereine, Gruppierungen und Unternehmungen die Möglichkeit, auf eigene Organisation hin, einen **Getränke- oder Grill-Stand zu betreiben**. Der **Gewinn fällt vollumfänglich euch zu**, die Gemeinde erhebt keine Standmiete. Wer Interesse hat, meldet sich bitte **in den kommenden 10 Tagen** bei der Gemeindeverwaltung.

Projekte



Eröffnung Fleischzentrum Region Goms/Oberwallis



Die Bauarbeiten am Fleischzentrum Region Goms/Oberwallis schreiten planmässig voran. Derzeit stehen insbesondere der Innenausbau sowie die Fertigstellung der Umgebungsarbeiten im Fokus. In den kommenden Wochen werden zudem die Solarpanels an der Dachbrüstung montiert, womit ein weiterer wichtiger Meilenstein des Projekts erreicht wird.

Die Fertigstellung des Gebäudes ist weiterhin termingerecht vorgesehen, sodass die offizielle **Einweihung am Samstag, 29. August 2026**, stattfinden kann. Anschliessend wird das Fleischzentrum rechtzeitig zur herbstlichen Schlachtsaison seinen Betrieb aufnehmen und den regionalen Produzentinnen und Produzenten moderne sowie effiziente Verarbeitungsmöglichkeiten bieten.

Zeitgleich mit der Inbetriebnahme des Fleischzentrums wird auch die neue Tierkörpersammelstelle eröffnet. Dabei handelt es sich um ein gemeinschaftliches Projekt sämtlicher Gemeinden des Bezirks Goms. Durch die räumliche und technische Nähe beider Einrichtungen können wertvolle Synergien genutzt werden, insbesondere im Bereich der Gebäudetechnik und der betrieblichen Infrastruktur.

Die Genossenschaft erfreut sich weiterhin eines stetig wachsenden Mitgliederbestandes. Mitglieder aus dem gesamten Oberwallis unterstützen das Vorhaben und unterstreichen damit die regionale Bedeutung des Projekts. Das Fleischzentrum leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette im Oberwallis, fördert die Verarbeitung und Vermarktung heimischer Produkte und trägt dazu bei, regionale Arbeitsplätze sowie die lokale Wirtschaft nachhaltig zu stärken.

Mit der termingerechten Fertigstellung wird ein bedeutendes Infrastrukturprojekt für die Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion der Region erfolgreich abgeschlossen.



Schwimmbad Reckingen

Das Waldschwimmbad Reckingen wird umfassend saniert und für die Zukunft fit gemacht. Geplant sind eine moderne Infrastruktur, sanierte Becken und ein nachhaltiger Betrieb mit Pelletheizung. Künftig ermöglicht das neue Konzept eine viermonatige Badesaison mit konstant 22° warmem Wasser.

Um unser Schwimmbad zu erhalten und es langfristig wieder für alle zugänglich zu machen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Es resultiert ein Fehlbetrag von CHF 2 Mio. Jede Spende – ob gross oder klein – trägt direkt dazu bei, die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu sichern und ein wertvolles Freizeitangebot für kommende Generationen zu bewahren.



CH20 8080 8007 2578 4597 3

Raiffeisenbank Goms

Aufgrund der Vorbereitungen bleibt das Waldschwimmbad im Sommer 2026 geschlossen, die Wiedereröffnung ist für Sommer 2027 vorgesehen. An der Informationsveranstaltung vom 22. Mai 2026 wurden die offenen Fragen aus der Bevölkerung und der Interessierten beantwortet.

Infos unter www.waldschwimmbad.ch.

Allgemeine Verwaltung

A small, handwritten mark or signature in the right margin.

Wiedereröffnungen Campings Brigga, Riverside und Rhodania

Sehr intensiv beschäftigt haben uns seit Mitte März 2026 die Benützungsverbote der drei Campingplätze. Neben unzähligen Gesprächen, Mailverkehr, Stellungnahmen, Medieninteresse und Abklärungen konnte eine weitere vorgezogene Massnahme beim Blinnenbach vorgenommen werden (Realisierung April 2026). Deshalb ist die bisherige Gefahrenzone (blau) im Bereich der Campingplätze Rhodania und Riverside praktisch aufgehoben und muss lediglich beim Abschluss des Hochwasserschutzprojekts Blinnenbach auf den Gefahrenkarten aktualisiert werden. Aufgrund dessen konnten die beiden Plätze und das Restaurant im Mai 2026, nach nervenaufreibenden und ungewissen Wochen, ihren Betrieb wieder aufnehmen.

Der Camping Brigga konnte gleichzeitig zumindest auf der Nordseite des Rottens wieder geöffnet werden. Dank den beiden geduligen Betreiberinnen wird der Platz mit Restaurant in eingeschränkter Form den Gästen wieder zur Verfügung stehen. Auf der Südseite des Rottens bemüht sich die Gemeinde weiterhin, zusammen mit einem Ingenieurbüro und im Gespräch mit den zuständigen Dienststellen eine Lösung zu finden. Wie aber leider die Erfahrung zeigt, wird es eher unwahrscheinlich, in diesem Sommer den Waldbereich wieder den Campinggästen zur Verfügung stellen zu können.

Nicht nur dem Kanton, auch der Gemeinde ist es wichtig, die Sicherheit der Bevölkerung und Gäste bei Naturgefahren zu gewährleisten. Der Gemeinderat sieht dies in seiner Pflicht und gerade deshalb hat die Gemeinde Goms kurz vor der Gemeindefusion sämtliche Gefahrenkarten aktualisiert und die neuste Aktualisierung für Lawinen wurde soeben in Auftrag gegeben. Zudem hat unsere Region mit dem Regionalen Sicherheitsdienst RSD fachkundige Spezialisten, welche sowohl im Sommer als auch im Winter das Wetter beobachten und zusammen mit weiteren Fachstellen des Kantons und des SLF in Davos, rechtzeitig die Behörden alarmieren.

Mit der Notfall- und Interventionsplanung steht dabei das notwendige Mittel für den regionalen Führungsstab RFS und die Feuerwehr zur Verfügung. Mit den Erfahrungen der vergangenen Jahre, unter anderem die Mitverantwortung beim Pfadi Bundeslager oder die Bewältigung des Unwetterereignisses vom Juni 2024, haben sie nicht nur Übungserfahrung, sondern auch sehr viel Einsatzerfahrung. Damit sollen rechtzeitig die richtigen Massnahmen angeordnet werden und entsprechend – falls notwendig – Evakuierungen durchgeführt werden.

Nicht zu vergessen sind aber auch die Hochwasserschutzprojekte der Gemeinde Goms, welche alle bereits seit Jahren auf eine Bewilligung warten. Die Mühlen des Gesetzes mahlen langsam und auch der Wille nach raschen und pragmatischen Lösungen scheint sich vollständig aus den Amtsstuben verabschiedet zu haben. Dass uns dieselbe Dienststelle vorwirft, die Gefahr der

Campingplätze nicht erkannt zu haben und gleichzeitig unsere Schutzprojekte nicht bewilligt und/oder zumindest vorantreibt, grenzt schon an Hohn.

Ganz am Schluss zur «Camping Thematik» ein doch noch erfreulicher Wendepunkt: Das **Hochwasserschutzprojekt Blinnenbach wurde vom Staatsrat am 02. Juni 2026 genehmigt.** Herzlichen Dank.

Projekt DigiDat

Mit Digi-Dat schaffen die Oberwalliser Gemeinden eine zentrale Plattform für Digitalisierung und Datenschutz. Wissen wird gebündelt, die regionale Zusammenarbeit gestärkt und gesetzliche Vorgaben effizient umgesetzt. Die digitale Zukunft der teilnehmenden Gemeinden im Oberwallis wird gesichert – gemeinsam, kompetent und praxisnah. Einerseits wird durch das Projekt die Position des Datenschutzdelegierten sichergestellt (jede Gemeinde muss ab 01. Januar 2026 einen Datenschutzdelegierten bestimmen). Und andererseits schreitet durch die Bündelung des Fachwissens von allen teilnehmenden Gemeinden die Digitalisierung fort und alle teilnehmenden Gemeinden können davon profitieren.

Bestellaktion Heizöl

Sie können Ihre Heizölbestellung bis am **Freitag, 31. Juli 2026** über die Gemeinde tätigen. Wir werden wiederum versuchen, einen möglichst günstigen Preis auszuhandeln, können jedoch keinen Tiefstpreis garantieren. Insbesondere aufgrund der aktuellen politischen Lage muss mit Preisschwankungen und -erhöhungen gerechnet werden.



HEIZÖL BESTELLLISTE			
NR.	NAME	HEIZÖL	STANDORT
1	Albin Bärtschi	15.000	Adret
2	Albin Bärtschi	15.000	Adret
3	Albin Bärtschi	15.000	Adret
4	Albin Bärtschi	15.000	Adret
5	Albin Bärtschi	15.000	Adret
6	Albin Bärtschi	15.000	Adret
7	Albin Bärtschi	15.000	Adret
8	Albin Bärtschi	15.000	Adret
9	Albin Bärtschi	15.000	Adret
10	Albin Bärtschi	15.000	Adret

Bitte beachten Sie, dass wir lediglich die Bestellung übermitteln, jedoch keinen Einfluss auf die Lieferung oder Kenntnis dessen haben. Dafür müssen Sie direkt mit der zuständigen Unternehmung, Oberwalliser Kohlen- und Transportkontor Leonardo Pacozzi AG, Kontakt (Tel. +41 27 921 10 60 oder info@kohlenkontor.ch) aufnehmen.

Sicherheit



Steinschlag- und Hangrutschgefahr Blinnental

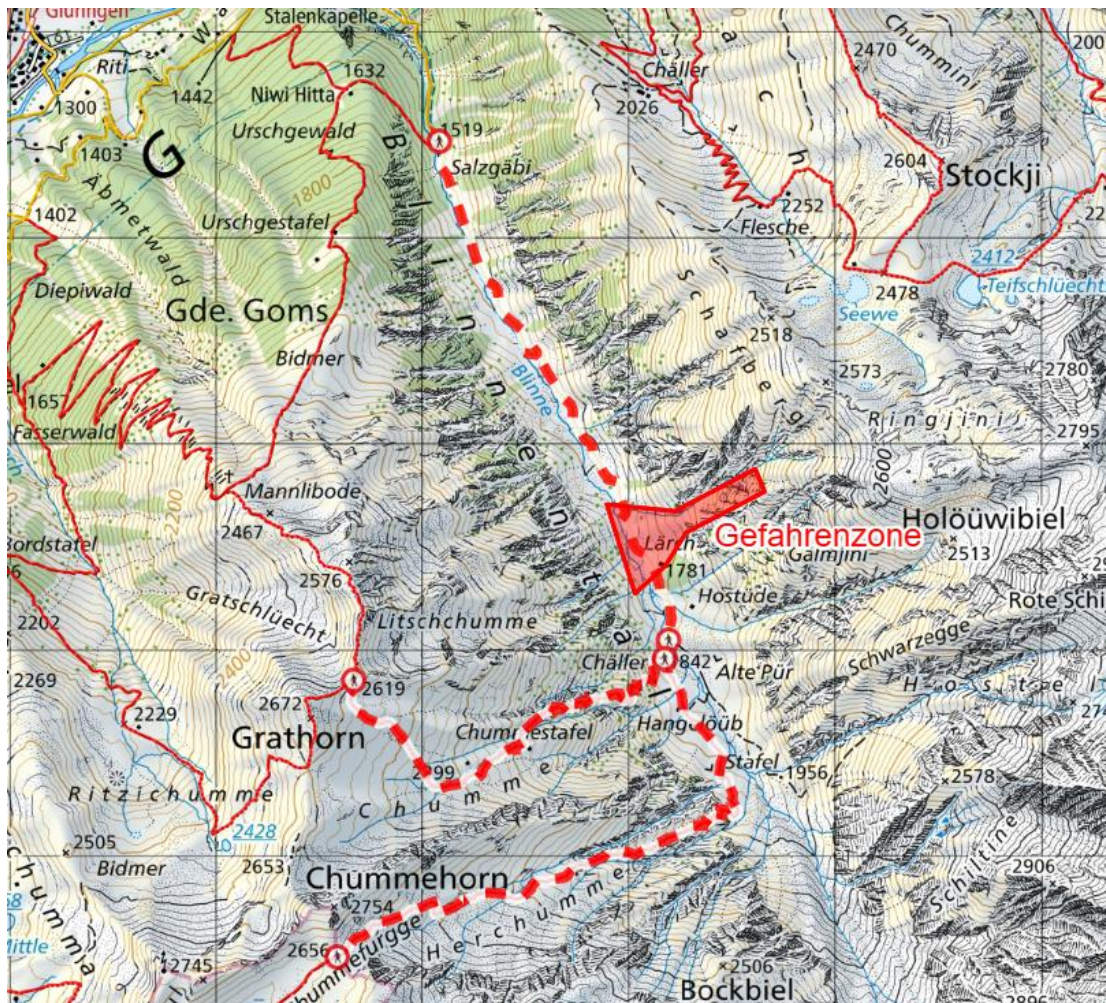
Am Wochenende haben sich im Blinnental Steinschläge sowie ein Hangrutsch ereignet. Es wurde festgestellt, dass sich noch viel loses Gestein am Hang befindet, das sich jederzeit lösen kann.

Das Blinnental ist deshalb ab sofort für jeglichen Verkehr sowie für Fussgänger, Velofahrer, Wanderer etc. gesperrt. Bitte verzichten Sie auf den Besuch des Blinnentals und halten Sie sich an die offiziellen Weisungen und Markierungen. Es besteht keine Umleitung.



Lage am 03. Mai 2025 (Vergleich rote Markierung Standort Baum) Lage am 07. Juni 2026

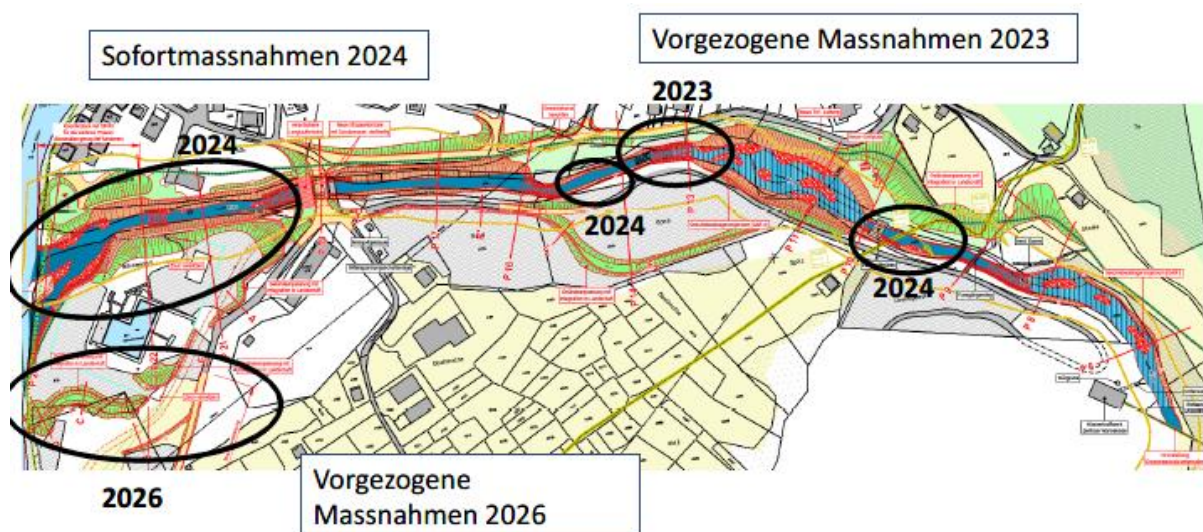
Die Gemeinde hat die Situation zusammen mit einem Geologen geprüft und festgestellt, dass das Gefahrenpotential von weiteren Abbrüchen als hoch einzustufen ist und ein erhöhtes Murgang-Risiko besteht.



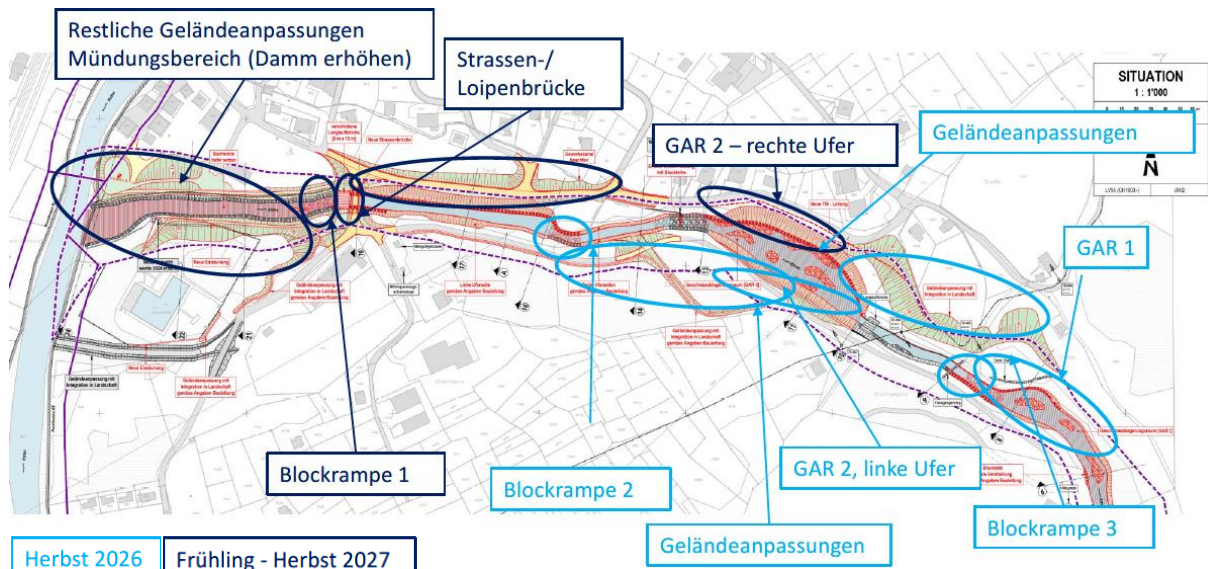
Hochwasserschutzkonzept Blinnenbach Reckingen

Wie bereits erwähnt, wurde am 02. Juni 2026 der Plangenehmigungsentscheid für das Hochwasserschutzprojekt Blinnenbach zugestellt. Die Ausschreibung der Arbeiten sind bereits erfolgt und die Arbeitsvergaben können im Verlauf der kommenden Wochen erfolgen.

In den Jahren 2023 und 2026 wurden bereits vorgezogene Massnahmen und im Jahr 2024 im Anschluss an die Unwetter Sofortmassnahmen durchgeführt.



Vorgezogene Massnahmen 2023/2026 sowie Sofortmassnahmen nach Unwetter 2024



Geplante Arbeiten gemäss Projekt 2026-2027

Der Baustart ist für Ende September 2026 vorgesehen und die Arbeiten dauern bis voraussichtlich Herbst 2027 an. Die Ausführung der Arbeiten im Bachbett erfolgt aufgrund der tiefen Wassermenge im Herbst. In diesem Jahr werden, neben den Materiallieferungen von September bis November 2026, im Oktober 2026 Geländeanpassungen sowie die Blockrampen 2 und 3 für die Geschiebeablagerungsräume ausgeführt.

Im April 2027 werden die Arbeiten mit der Umlegung der Trinkwasserleitung fortgeführt, sofern dies nicht bereits im Herbst 2026 erfolgen kann. Anschliessend erfolgen die Arbeiten der Geschiebeablagerungsräume sowie parallel die Demontage und Montage der Loipenbrücke (April bis Juli 2027). Die Strassenanpassung erfolgen dann im Juli bis September 2027 und schliesslich der Abbruch der bestehenden Brücke (Oktober 2027).

Vereinbarung Schiessverein Goms

Mit dem Schiessverein Goms wurde eine Vereinbarung bzgl. Nutzung der Schiessanlage in Biel getroffen. Die Gemeinde Goms stellt den Schützen des Bezirks Goms die Benutzung ihrer Schiessanlage für das obligatorische Schiessen, Feld- und Sportschiessen zur Verfügung, wobei das Jahresprogramm öffentlich publiziert wird.

Gleichzeitig hat der Schiessverein Goms zusammen mit der Gemeinde Goms eine entsprechende Vereinbarung mit den restlichen Gemeinden des Bezirks getroffen. Damit soll garantiert werden, dass die pflichtigen Schützen aller Gemeinden eine Möglichkeit haben, ihre militärische Pflicht zu erfüllen.

Sicher auf dem Schulweg



Im Jahr 2025 sank die Zahl der Schulwegunfälle mit Personenschaden in der Schweiz erstmals auf unter 400 (396 Unfälle, Zahlen des TCS basierend auf den Rohdaten der Unfallstatistik des ASTRA). Trotz dieser positiven Entwicklung bleibt der Schulweg für Kinder ein Risiko, da sie Distanzen und Geschwindigkeiten oft noch nicht richtig einschätzen können.

Um die Sicherheit weiter zu erhöhen, führt der TCS im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) eine dreijährige Präventionskampagne durch. Diese basiert auf der bekannten Regel «Luege | Brämse | Halte» und richtet sich gezielt an Autofahrende:

2025 (Luege): Fokus auf erhöhte Aufmerksamkeit und das Vermeiden von Ablenkung, um Kinder rechtzeitig zu erkennen.

2026 (Brämse): Das aktuelle Schwerpunktjahr fordert Autolenker dazu auf, das Tempo vor allem nahe Schulen und in Wohnquartieren sowie Bereichen mit eingeschränkter Sicht bewusst zu drosseln, um im Ernstfall rechtzeitig reagieren zu können.

2027 (Halte): Der Fokus wird auf dem vollständigen Stillstand des Fahrzeugs liegen, da Kinder erst dann eine Strasse sicher überqueren können.

Die Sicherheit auf dem Schulweg ist eine Gemeinschaftsaufgabe: Eltern, Schulen, Polizei und Gemeinden spielen alle eine Rolle bei der Sensibilisierung und Sicherung des Schulwegs. Eltern begleiten die ersten Wege und vermitteln die richtigen Verhaltensweisen, während Schulen und die Polizei diese Lernprozesse verstärken. Die Gemeinden tragen ihrerseits zur Sicherung der Umgebung der Schulen bei. Mit dieser Kampagne reiht sich der TCS in diese gemeinsame Mobilisierung ein, um den Schulweg für alle sicherer zu machen.

Gesundheit / Soziales / Friedhof



Gesundheitszentrum Ober/Goms (Text Stiftung Hüsmatte)

Die Herausforderungen beim Bau einer Arztpraxis – Zwischenbericht zum Gesundheitszentrum Ober/Goms

Am 30. März 2026 begann der Umbau des Gesundheitszentrums im ehemaligen Tourismusbüro der OTAG. Bauherrin ist die Stiftung Hüsmatte, die von den beiden Gemeinden Goms und Obergoms getragen wird.

Nach dem Abbruch und der Entfernung der bestehenden Wände und Böden wurden die notwendigen Kernbohrungen und Durchbrüche durchgeführt. Anschliessend wurden die neuen Wände errichtet und mit der Installation der Leitungen begonnen. Der Zeitplan konnte bislang eingehalten werden.

Leider waren all diese Arbeiten für die Anwohner mit erheblichen Lärmemissionen verbunden. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für deren Verständnis.



Abbruch der Bodenplatten und der Bodenheizung



Erste aufgerichtete Wände



Beplankung und Verlegen von Leitungen vor Installation der neuen Bodenheizung

Die Planung von Arztpraxen bringt besondere Herausforderungen mit sich, die auch in diesem Ausbau zu bewältigen sind:

Temperaturregulation und Klimatisierung

Die Temperatur und das Raumklima müssen in jedem Raum individuell einstellbar sein. Die Sprech- und Behandlungszimmer an den Außenwänden benötigen eine angemessene Beheizung, während die im Zentrum des Gebäudes gelegenen Lagerräume und die Apotheke bestimmte Temperaturgrenzen nicht über- oder unterschreiten dürfen. Bisher wurde die Temperatur der gesamten Fläche über eine einzige, durchgehende Bodenheizung geregelt. Diese muss entfernt und durch separate Heizschlaufen für die einzelnen Räumlichkeiten ersetzt werden.

Wartezimmer, WCs und Nasszellen erfordern eine ausreichende Belüftung, für deren Zu- und Abluft Aussparungen an der Nordwestfassade angebracht wurden.

Schallschutz

Für Arztpraxen gelten hohe Anforderungen an den Schallschutz, um die nötige Diskretion zu gewährleisten. Die Sprech- und Behandlungsräume müssen einen Schallschutz von 50 dB aufweisen, während in den übrigen Zimmern 40 dB gefordert werden. Um Leckagen im Schallschutz, etwa durch Kabelkanäle oder ungünstig platzierte Steckdosen, zu vermeiden, sind sorgfältige Planungen erforderlich. Die neu eingebauten Gips-Innenwände mit doppelter Beplankung erfüllen diese Anforderungen und sind zudem kostengünstig.

Zufuhr und Abfuhr für Wasserstellen und Toiletten

Arztpraxen benötigen Waschtische in allen Sprech- und Behandlungszimmern sowie im Labor, zudem sind Toiletten und Nasszellen für Patienten und Personal erforderlich. Für unser Gesundheitszentrum sind an zwölf Stellen Zu- und Ableitungen notwendig. Dies erfordert aufwendige Kernbohrungen und eine präzise Planung, um die notwendigen Gefälle der Leitungen einzuhalten und gleichzeitig die Deckenhöhen in den darunterliegenden Räumlichkeiten zu gewährleisten.

Strahlenschutz

Die Firma digitalXray AG hat den neuen Röntgenraum geprüft und Berechnungen bezüglich der Abschirmung durchgeführt. Die Wände werden gemäss deren Vorgabe mit entsprechenden Gipsplatten beplankt. In Bezug auf den Stahlbetonboden und die Stahlbetondecke sind keine zusätzlichen Abschirmungen nötig.

Insgesamt schreiten die Arbeiten planmässig voran.

Finanzierung

Der Stiftungsrat Hüsmatte bedankt sich herzlich für alle bereits eingegangenen Unterstützungsbeiträge. Auch wenn das hochgesteckte Ziel von einer halben Million noch weit entfernt ist, so sind wir doch zuversichtlich, den Bau mit einer möglichst tiefen Zinsbelastung durch ein allfälliges notwendiges Darlehen abschliessen zu können. Wie wir erst jetzt bemerkt

haben, können Twint-Spenden aufgrund fehlender Adressangaben (anonymisierter Code) leider nicht verdankt werden. Die Stiftung kennt demnach den Namen des Spenders respektive der Spenderin nicht. Für eine Steuerbescheinigung sollte die Twint-Bestätigung grundsätzlich ausreichen, andernfalls ist die Stiftung gerne bereit, auf Anfrage eine entsprechende Bestätigung zu erstellen (bitte stellen Sie uns hierzu die Twint-Bestätigung an info@huesmatte.ch zu). Inzwischen wurde der Twint-Code ausgetauscht und eine freiwillige Adressangabe ist seitdem möglich. Bei allen Einzahlungen über den direkten QR-Code des Bankkontos sowie des neuen Twint-Codes mit Adressangabe wird die Spendenbestätigung periodisch zugestellt und verdankt.



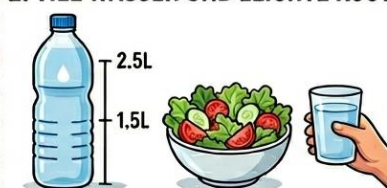
Kantonaler Präventions- und Hitzeschutzplan

Aufgrund der steigenden Temperaturen in den Sommermonaten informiert der Kantonsarzt über die Präventionsmassnahmen des Bundes und die Überwachungsphase der Gesundheitsrisiken vom 15. Mai bis 15. September. Je nach Lage wird an die Empfehlungen in Zusammenhang mit der Hitze erinnert:

1. BEWEGUNG ZUR RECHTEN ZEIT



2. VIEL WASSER UND LEICHTE KOST



3. ANGEHÖRIGE IM BLICK BEHALTEN



4. KEINE KINDER & TIERE IM AUTO



5. KÜHLE RÄUME GENIESSEN



6. WARNSIGNALE ERKENNEN & HANDELN



Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.vs.ch/de/web/ssp/hitzewelle>.

Mütter- und Väterberatung Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis

Das Leben mit einem Neugeborenen oder einem Kleinkind bringt viel Freude, ist aber auch anspruchsvoll und herausfordernd. Das Sozialmedizinische Zentrum Oberwallis bietet fachliche Unterstützung zu Themen wie Gesundheit, Pflege, Entwicklung, Ernährung oder Erziehung Ihres Kindes von 0 bis 4 Jahren:

- Ernährungsaufbau des Kleinkindes
- Stillen & Stillprobleme
- Pflege Säugling & Kleinkind
- Regelmässige Entwicklungskontrollen
- Schlafberatung
- Erziehungsberatung

- Umgang mit herausfordernden Situationen
- Umgang mit Krankheiten
- Vereinbarkeit von Familie & Beruf
- Übergang in die Kita und den Kindergarten
- Entlastungsmöglichkeiten
- Früherkennung
- Koordination mit anderen Fachstellen

Kontakt: +41 27 922 30 90 oder mvb@smzo.ch



Verkehr

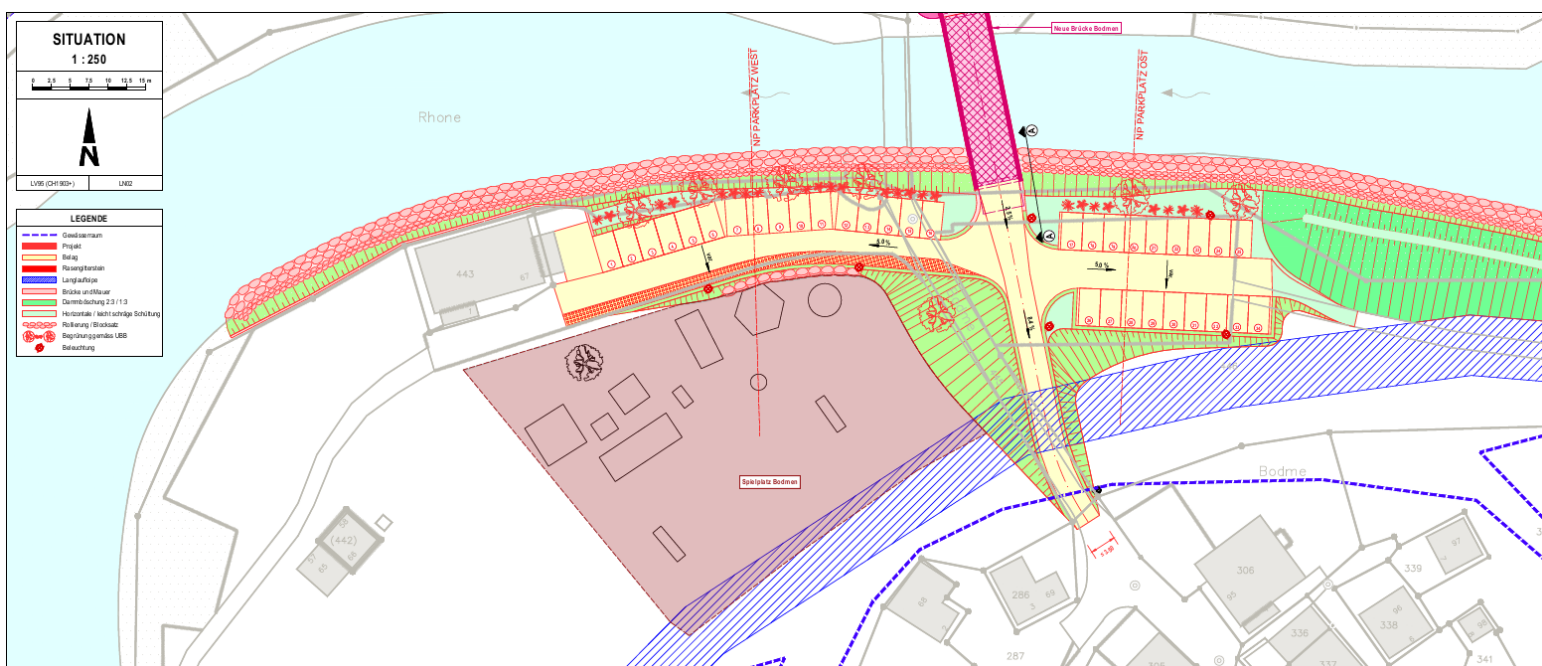


Brücke Bodme

Die Arbeiten für den Neubau der Brücke über die Rhone in Bodme schreiten voran und sollten im Juli 2026 abgeschlossen werden können.

Der Arbeitsbeginn der Arbeiten bezüglich der 3. Rhonekorrektur im Bereich Bodmen ist für Herbst 2026 vorgesehen. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen vom Kanton geprüft und anschliessend zur Offert-Einladung ausgeschrieben. In einer ersten Phase wird die alte Brücke abgerissen und die Ufer werden neu stabilisiert. Aufgrund der nun höheren Brücke wird auch eine Geländeanpassung beim Parkplatz und der Zufahrt zum Dorf oder zu den Feldstrassen notwendig. Die momentane Situation beim Parkplatz ist lediglich ein Provisorium. Während der Bauarbeiten von Herbst 2026 bis Frühjahr 2027 ist der Durchgang der Loipe gesichert und in der Hauptsaison werden die Arbeiten ruhen.

Wir danken den Anwohnern fürs Verständnis und freuen uns auf den Abschluss, des bereits seit dem Jahr 2014 dauernden Projekts, einer breiteren Zufahrt über den Rotten und dem neuen Schutz der Rottenkorrektur für das Dorf Bodmen.

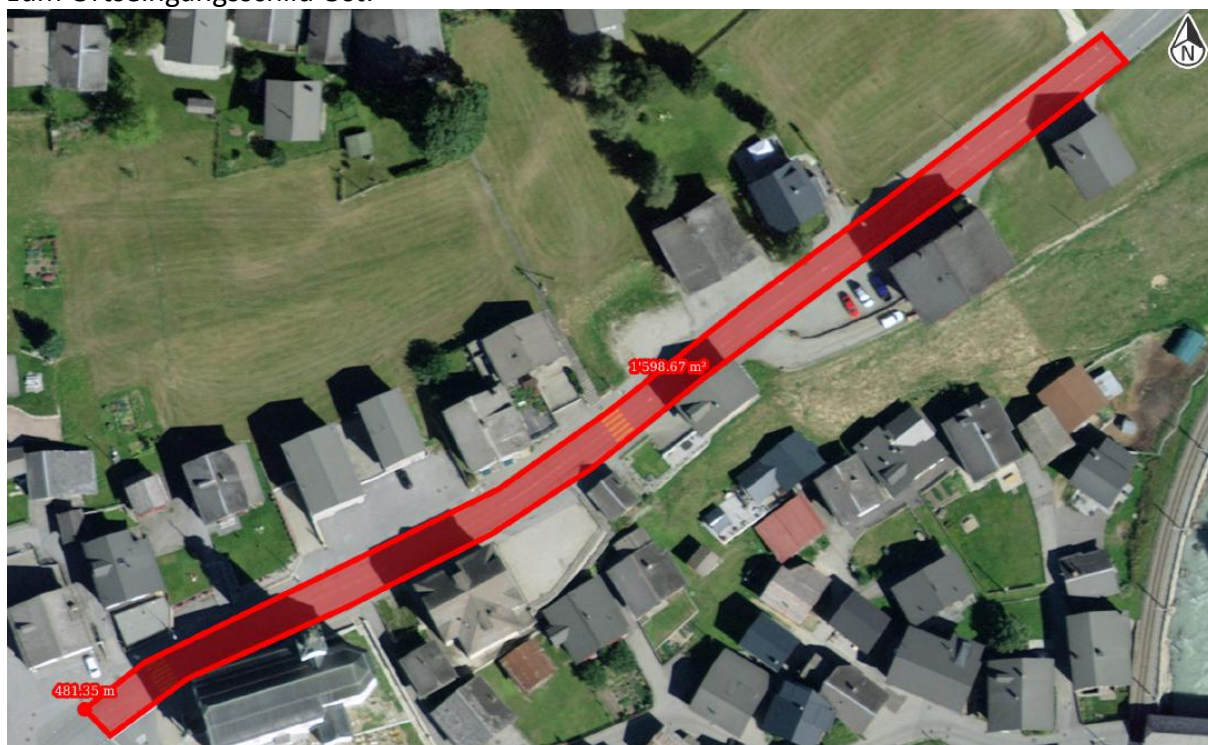


Ersatz Radlader

Der alte Radlader CAT 908 mit Jahrgang 2009 mit 8'200 Betriebsstunden hatte altersbedingte Schäden im Motor und der Lenkung. Es musste mit hohen Kosten für die Reparatur gerechnet werden. Es wird deshalb ein neuer Radlader CAT 908 angeschafft, da man den Ersatz für das Jahr 2027 unabhängig dieser Schäden geplant hatte.

Belagserneuerung H19 Reckingen innerorts

Ab Montag, 15. Juni 2026 starten die Arbeiten zur Belagserneuerung Reckingen ab Kirche bis zum Ortseingangsschild Ost.



Während dieser Zeit kann es zu Behinderungen kommen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

E-Ladestation Nordisches Zentrum

Die Verbreitung von Elektromobilität nimmt zu. Damit steigt das Bedürfnis für öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur. Enalpin ist seit mehreren Jahren im Bereich öffentliche Ladeinfrastruktur tätig und betreibt im Oberwallis ein Ladenetz mit verschiedenen Partnergemeinden und Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Für den Bau und Betrieb der E-Ladestationen wurde eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Goms, der Elektrizitätswerk Obergoms AG (EWO), der enalpin AG und dem Förderverein Nordisches Zentrum Goms abgeschlossen. Der Gemeinde fällt die Aufgabe der Erschliessung (Grab- und Asphaltierungsarbeiten inkl. Leerrohre, allfällige weitere Infrastruktur wie Parkgebührautomaten, Erstellung Fundamente) zu. Sie kann Parkgebühren erheben. Das EWO gewährt die elektrische Erschliessung und kann den Strom verrechnen. Die enalpin liefert, installiert und betreibt die Ladeinfrastruktur vor Ort und übernimmt deren Kosten. Der Förderverein ist für den technischen Unterhalt und die Schneeräumung zuständig. Sollte ein Gewinn erwirtschaftet werden, können die Parteien eine Gewinnentschädigung an die Gemeinde vereinbaren. Der Vertrag wird unbefristet abgeschlossen, wobei nach einer Laufzeit von 10 Jahren ein gegenseitiges Kündigungsrecht mit einer Frist von 1 Jahr besteht. Derzeit werden weitere Standorte geprüft.

Weitere E-Ladestationen im Gemeindegebiet befinden sich in Planung.

Kehricht / Wasser / Abwasser



Papiersammlung

Wie bereits über die App Gemeindenews mitgeteilt, wird das Papier seit dem 01. April 2026 zusammen mit dem Karton gesammelt. Es kann gebündelt am Freitagmorgen an den Strassen-Sammelstellen deponiert oder in den Kehrichthäusern in die entsprechend gekennzeichneten Container (ausgenommen Sammlung Strassen-Sammelstellen in Münster) entsorgt werden.

Bitte verzichten Sie auf das Lagern von Papier am letzten Dienstag des Monats entlang der Furkastrasse.

Zusätzliche Kehrichtsammelstelle Münster

Die bestehende Kehrichtsammelstelle in Münster hat zu wenig Kapazität, um sämtliche recyclebaren Abfälle zu sammeln. So müssen Papier und Karton jeweils freitags über die Sammelstellen entlang der Furkastrasse gesammelt werden. Aufgrund dessen hat der Gemeinderat Möglichkeiten für eine weitere Kehrichtsammelstelle geprüft. Im Werkhof (unter dem Schulhaus) besteht genügend Platz, um eine zusätzliche Kehrichtsammelstelle einzurichten und so eine weitere Entsorgungsmöglichkeit zu bieten. Die Erstellung erfolgt über den Technischen Dienst der Gemeinde im Verlaufe des Sommers 2026.

Raumplanung / Umwelt



Zonennutzungsplanung (ZNP)

Mit der Dienststelle für Raumentwicklung fand eine Besprechung zum Vorprüfungsossier statt. Die Vorprüfung wird voraussichtlich grösstenteils positiv ausfallen, einzelne Änderungen und Präzisierungen müssen noch gemacht werden, die jedoch keiner erneuten Vorprüfung bedürfen.

Demnächst sollte die offizielle Stellungnahme eintreffen, so dass die Änderungen übernommen werden können und voraussichtlich im Herbst/Winter 2026 die öffentliche Auflage erfolgen kann. Wir werden Sie auf jeden Fall über die Gemeindekanäle (Aushang, Website, Gemeindenews-App) informieren, sobald die öffentliche Auflage beginnt.

Alpvermessung Los 1

Bereits im Juli 2025 fand die öffentliche Auflage zur Alpvermessung von Los 1 (übriges Gemeindegebiet) statt. Vor der definitiven Genehmigung ist nun die zweite öffentliche Auflage erfolgt (11. Mai bis 09. Juni 2026).

Invasive Insekten

Tigermücke

Nachdem die Tigermücke seit 2003 mehrere Schweizer Kantone besiedelt hat, ist sie 2019 auch im Wallis aufgetaucht. Bisher sind nur die Gemeinden Monthey, Collombey-Muraz und Fully von einer dauerhaften Ansiedlung betroffen. Obwohl ihr Vordringen in die Rhoneebene unvermeidlich scheint, ist es das Ziel, ihre Ausbreitung zu verlangsamen und die Populations-grösse so klein wie möglich zu halten. Die Tigermücke meidet natürliche Gewässer, in denen sie sich aufgrund von Fressfeinden nicht ansiedeln kann.



Helfen Sie mit, die Tigermücke zu bekämpfen:

- Leeren Sie alle Behälter und stellen Sie sie auf den Kopf
- Füllen Sie etwas Sand in die Untersetzer Ihrer Blumentöpfe
- Falten Sie die Plastikplanen zusammen und verstauen Sie sie nach dem Regen (denken Sie auch an Spielzeuge, Gummireifen, Schubkarren usw.)
- Verschiessen Sie Ihre Regenwasserauffangbehälter luftdicht

Die Tigermücke ist bis zu 5 mm gross, hat eine weisse Linie auf dem Thorax und schwarz-weiss gestreifte Beine. Glauben Sie, im Wallis eine Tigermücke gesehen zu haben, melden Sie dies bitte unter www.moustiques-suisse.ch. Die Hotline erreichen Sie unter 027 606 32 41.



Asiatische Hornisse

Seit 2017 breitet sich die invasive Asiatische Hornisse in der Schweiz rasant aus und bedroht unsere heimische Insektenwelt, insbesondere Bestäuber wie Wildbienen, Wespen und Honigbienen.

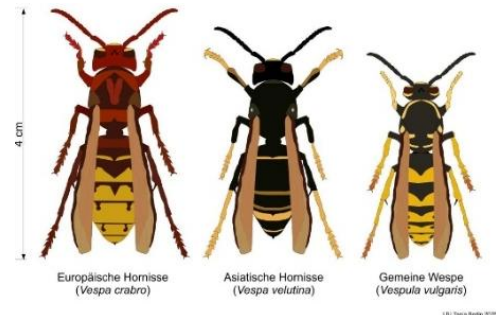
Gefahr im Siedlungsraum: Von März bis Juni bauen die Hornissen ihre Primärnester oft in Bodennähe – in Hecken, Dachvorsprüngen oder auf Anlagen von Spielplätzen. Wird ein Nest bei der Gartenarbeit oder beim Spielen versehentlich gestört, verteidigen die Tiere es vehement.

Merkmale: Die Asiatische Hornisse verfügt über einen mehrheitlich schwarzen Körper mit auffallend gelben Beinenden (die einheimische Europäische Hornisse ist rotbraun).

Verhalten: Halten Sie mindestens 5 Meter Abstand zu Nestern. Niemals selbst entfernen!

Meldung: Fotografieren oder filmen Sie Sichtungen und melden Sie diese auf www.asiatischehornisse.ch.

Spezialisten übernehmen die sichere Entfernung. Um die Ausbreitung einzudämmen, bildet BienenSchweiz Nestsucher aus und sensibilisiert die Bevölkerung (Spenden sind willkommen).



Tourismus / Gewerbe

Betriebsbewilligungen

- Ab 17. März 2026 hat Chastonay Irmtraud das Bistro des Nordischen Zentrums übernommen.
- Seit dem 01. Mai 2026 wird das Angebot der Bäckerei Zurgilgen durch den Betrieb des Cafés unter der Leitung von Fabian Zurgilgen ergänzt.
- Die Walibachhütte in Biel öffnet am 01. Juni 2026 wieder ihre Türen und Jürg Girsberger bedient Sie gerne in luftigen Höhen.
- Auch in der Galmihornhütte konnte eine Nachfolge mit Martin und Nicole Bittel gefunden werden. Ab 20. Juni 2026 ist die Galmihornhütte wieder geöffnet.

Veranstaltungsbewilligungen

Nach Art. 37 des kommunalen Polizeireglements sind öffentliche Veranstaltungen melde- und/oder bewilligungspflichtig. Sofern Getränke ausgeschenkt oder Essen ausgegeben wird, muss zudem eine Ausnahmbewilligung (Ausschankbewilligung) eingeholt werden. Aufgrund dessen stellt die Gemeinde ein Formular auf der Homepage zur Verfügung www.gemeinde-goms.ch > Online-Schalter > Anlässe & Gewerbebetriebe. Dort sind auch die Brandschutzmassnahmen bei temporären Veranstaltungen sowie das Reglement für die sichere Verwendung von Flüssiggas und ein Muster-Sicherheitskonzept vorhanden. Zur Beurteilung des Brandschutzes muss ein Situationsplan der geplanten Einrichtungen und Zelte, sowie die Flucht- und Rettungswege vorgelegt werden. Bitte beachten Sie, dass bei Anlässen im Inneren eine max. Personenanzahl aufgrund des Brandschutzes definiert werden und hierbei zwingend ein Sicherheitskonzept vorgelegt werden muss.

Vermietung Restaurantbetriebe Burgergemeinde Goms

Die Burgergemeinde Goms schreibt die Vermietung der gastronomisch bewirtschafteten Betriebe Hütte «Guferschmatte» in Reckingen als auch die Fischzucht «La Cantina» in Biel (ggf. mit Partnerbetrieb für die Wintersaison) ab sofort zur öffentlichen Bewerbung aus.

Vorausgesetzt werden ein Wirtepatent oder eine vom Kanton Wallis anerkannte Berufsausbildung. Besichtigungen sind auf Anfrage möglich.

Bei Interesse melden sich bitte schriftlich bei der Gemeindekanzlei: Gemeinde Goms, Furkastrasse 399, 3998 Gluringen oder per Mail an brigitte.laube@gemeinde-goms.ch.



«La Cantina» Fischzucht in Biel



Hütte «Guferschmatte» in Reckingen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeschreiberin, Brigitte Laube, per Mail oder telefonisch unter 027 974 12 61.

26. Gommermärt, 11. Juli 2026 in Reckingen

Es freut uns, dass dieses Jahr am 11. Juli 2026 bereits die 26. Auflage des Gommermärts stattfindet. Wir möchten den einheimischen als auch auswärtigen Marktfahrern die Möglichkeit zu bieten, sich einem breiten Publikum vorstellen zu können.

Programm

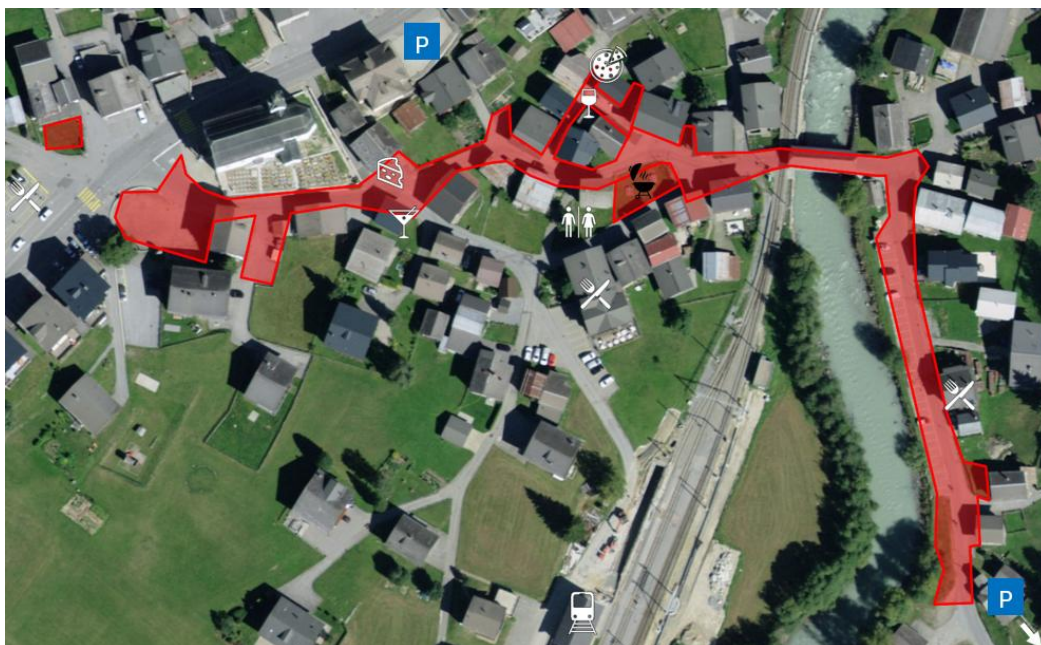
09.00 Uhr	Eröffnung Warenmarkt und Kellerbetrieb
14.00 Uhr	Auftritt Trichlerclub Jungholz Reckingen
18.00 Uhr	Ausklang Warenmarkt
anschliessend	Kellerbetrieb



Wie es das Wort schon sagt, ist der Markt ein Gommermärt, das heisst, einheimisches Gewerbe und auch einheimische Anbieter, die sich an diesem Markt präsentieren möchten, sind herzlich willkommen. Sollten Sie sich noch nicht angemeldet haben, melden Sie sich bitte bis spätestens 19. Juni 2026 bei Nicole Ritz-Williner, nicole.ritz@gemeinde-goms.ch oder Tel. 027 974 12 67.



Gerne weisen wir Sie hierbei auch auf das Sägen am Gommermärt hin: Bei der Saage ufem Sand Reckingen (Überrotten) können Sie um 11.00, 14.00 und 16.00 Uhr beim «Saagen» zusehen, sofern genügend Wasser vorhanden ist.



Mobiler Pumptrack in Reckingen

Auf dem Fussballfeld beim Blinnensand in Reckingen steht seit Anfang Juni 2026 ein mobiler Pumptrack zur Verfügung. Die Anlage wurde am 30. Mai 2026 im Rahmen des Clean Up Days aufgestellt und kann ab sofort bis in den Herbst genutzt werden.

Der Pumptrack bietet ein attraktives Freizeit- und Bewegungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ob mit Bike, Trottinett oder Skateboard – die Strecke bietet Fahrspass und lädt dazu ein, sich draussen zu bewegen, Fahrtechnik und Koordination zu verbessern und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Das Angebot wurde durch die Obergoms Tourismus AG initiiert und finanziert mit dem Ziel das Sommer-Angebot für Familien weiter auszubauen und das Bike-Angebot weiter zu ergänzen.

Neuer Service im Tourist Info Reckingen: Verkauf von ÖV-Tickets

Ab sofort bietet die Obergoms Tourismus AG im Tourist Info in Reckingen neu den Verkauf von ÖV-Tickets in der Region an. Das Angebot richtet sich vor allem an Einheimische und Gäste, die einfache Verbindungen und Fahrten innerhalb der Region nutzen und ihre Tickets unkompliziert vor Ort kaufen möchten – beispielsweise auch ohne Nutzung der SBB-App. Internationale Billette, Angebote wie Tageskarten oder Abonnemente sowie komplexere Buchungen können weiterhin ausschliesslich über die offiziellen Verkaufsstellen in Oberwald und Brig sowie digitalen Kanäle bezogen werden.

Die Obergoms Tourismus AG reagiert damit auf die zahlreichen eingegangenen Rückmeldungen zur Einführung des Service-Zuschlags der MGBahn und der Abschaffung der Billett-Automaten.

Hindernisfreier Weg Oberwald - Reckingen



Der neue hindernisfreie Weg zwischen Oberwald und Reckingen macht die Gommer Bergwelt für alle zugänglich. Die Strecke wurde durch die Organisation Procap, welche sich für Menschen mit einer Behinderung einsetzt, getestet und dokumentiert. Der Weg wird auf den Sommer hin vor Ort mit der offiziellen Beschilderung signalisiert. Die Route Nr. 252 ist bereits jetzt auf SchweizMobil zu finden mit allen wichtigen Informationen. Damit ist das Goms mit einer weiteren Route auf dem nationalen Portal vertreten. Ziel des hindernisfreien Weges ist es, Menschen mit einer Behinderung oder Familien mit Kinderwagen eine touristische Infrastruktur zu bieten und das Sommer-Angebot weiter zu stärken. Die Signalisation dieses Weges wurde durch die beiden Gemeinden Obergoms und Goms finanziert.

Skating- und Rollski-Route Oberwald - Reckingen

Mit der neuen homologierten Skating- und Rollski-Route zwischen Oberwald und Reckingen wird das Sommerangebot für Rollski-Begeisterte im Goms weiter ergänzt. Neben der bestehenden Rollski-Bahn im Nordischen Zentrum Goms steht damit eine zusätzliche attraktive Trainings- und Freizeitstrecke zur Verfügung. Die Route wird mit den national gültigen Wegweisern für Skating signalisiert und ermöglicht eine klare Orientierung entlang der Strecke. Ab 2027 wird die Route zudem bei SchweizMobil registriert und offiziell aufgeschaltet. Die Beschilderung dieser Route ist eine logische Konsequenz der Fertigstellung des Ausbaus des Nordischen Zentrums als Erweiterung der touristischen Infrastruktur und zur Stärkung des Sommer-Angebots.

Skulptur «Ds wilt Mandji» Maya Graber

Eine besondere Ehre für die Kulturschaffende Maya Graber aus Geschinen: In Baltschieder wurde am Samstag, 30. Mai 2026 die von ihr geschaffene Bronzeskulptur «Ds wilt Mandji» feierlich enthüllt. Neben zahlreichen Kunstfiguren in Deutschland darf sie nun voller Stolz eine Skulptur in ihrem Wohnkanton präsentieren.

«Ds wilt Mandji» ist ein Sinnbild für die Kultur von Baltschieder. Es ist ein Theaterereignis, dass tief in der Geschichte des Wallis verwurzelt ist – aber nur Baltschieder hütet noch das Geheimnis der «wohl ältesten noch lebenden Theatergeschichte der Welt». Das Freilichttheater «Ds wilt Mandji» wird rund alle 10 Jahre in einer neuen zeitgemässen Fassung inszeniert. Die Dorfgemeinschaft stellt sich gegen den wilden Mann (und seine Familie), ein Richter wird bestellt, zur Jagd geblasen, der Prozess gemacht. Ein Mythos wird lebendig – und zum Spiegel unserer Zeit. Der alte Walliser Satz «ds Fitla und ds Gäld regierunt d Wält», der dank dem grossen Walliser Schriftsteller Pierre Imhasly Literatur geworden ist, dient als roter Faden.



Meldungen Dritte



Flugplatzfest Münster LSPU 04. Juli 2026 – Die Schweizer Luftfahrt zu Besuch im Goms

Erlebe die Welt der Luftfahrt – vom Flugprogramm bis zu Berufseinblicken. Neben Rundflügen und dem Flugbetrieb wird auch eine Festwirtschaft angeboten. Beim Holzhangar in Münster (Flugplatzstrasse 16).

Programm

10:00 Uhr	Feldmesse im Holzhangar
ab 10:45 Uhr	Flugbetrieb
ab 11:30 Uhr	Festwirtschaft
13:30 – 16:30 Uhr	Flugprogramm

Flugzeuge und Helikopter

Pilatus PC-12 · PC-7 · PC-6 (Yeti Porter) · Dornier D027 · Boeing Stearman · Bücker Jungmann · Segelflugzeuge · Airbus H145 · Agusta A109 (Suchheli) · Robinson R44 · Bell 47

Erlebnis für alle

- Rundflüge mit Flugzeugen
- Hüpfburg für Kinder
- Harassenklettern
- Berufseinblicke mit Swiss & Skyguide

Mit dabei

Slow Birds · Fliegermuseum Altenrhein · Skyguide · Swiss · REGA · Goms Tourismus · Rettungsstation Obergoms · Flugplatz Münster · Hangar Five Events

Kurs vom Stamm zur Schindel 25. September 2026

Die weitgehend erhaltenen Dorfkerne sind ein grosses Kapital vom Goms. Die meisten Dörfer sind im ISOS (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz) aufgeführt, zum Teil sogar mit hoher nationaler Bedeutung. Ein wichtiger Punkt bei den traditionellen Gommer Gebäuden ist die Eindeckung des Daches mit einheimischen Lärchenschindeln. Diese Eindeckung ist dauerhaft, ökologisch, traditionell und im Einklang mit dem ISOS. Kurz: sie ist nachhaltig.

Der Verein «Kulturlandschaft Münster-Geschinen», der sich als Schwerpunkt für die Erhaltung der traditionellen Bauten im Goms einsetzt, schreibt zusammen mit Forst Goms, den Schindelherstellern und Holzbau Weger AG, den Verlegern im Goms folgenden Kurs aus:
Einführungskurs Dachschildeln für jegliche Interessierte:

Kursziele	den einheimischen Rohstoff und die Bedeutung der Schindeldächer kennenlernen, das Handwerk des Schindelmachers näher zu erfahren, das Herstellen und Verlegen der Schindel
Kursleiter	Hans-Peter Ritz & Thomas Grichting
Dauer	08:30 – 17:00 Uhr mit gemeinsamen Mittagessen
Kursort	Werkhof Forst Goms (zwischen Reckingen und Münster)
Teilnehmer	mind. 6 – max. 12 Personen
Kosten	CHF 150.00 inkl. Material (Mitglieder Verein Kulturlandschaft CHF 80.00)
Mittagessen	Rest. Walliserhof in Münster auf eigene Kosten
Anmeldung	bis spätestens Ende August 2026 an verein@kulturlandschaft.ch
Weitere Infos	www.kulturlandschaft.ch

Gommer Praxis: Neue Hausärztin für die Gommer Praxis seit 01. Mai 2026!

Frau Dr. med. Aline Negri, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin FMH

Frau Dr. Negri ist 44-jährig, stammt aus der Region Solothurn und studierte in Fribourg und in Bern.

Ihre Ausbildung zur Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin absolvierte sie in Aarberg, Biel, Solothurn und am Inselspital Bern mit Schwerpunkt Innere Medizin, Infektiologie (Reiseberatung / Tropenmedizin) und Psychiatrie.

Während fünf Jahren sammelte Sie Erfahrungen als Hausärztin in Aarberg, Meiringen, Burgdorf und in Griechenland.

Als Ärztin und medizinische Projekt-Verantwortliche wirkte sie mit «Ärzte ohne Grenzen» in humanitären Einsätzen auf den Philippinen, in Myanmar und in Griechenland.

Sie verfügt über Zusatzausbildungen in Tropenmedizin, Notfallmedizin, Notfallsonografie, Team- und People-Management

Gemeinsam mit Dr. Lukas Fromm und Dr. Adrian Wirthner freut sie sich auf die hausärztliche Betreuung bisheriger und neuer Patientinnen und Patienten.

Terminvereinbarung über Tel. **027 973 14 14** oder online über www.gommer-praxis.ch

Gommer Pioniergeist – Hotel Glocke wird zum ersten Bürger-Solarkraftwerk des Wallis

Das traditionsreiche Hotel Glocke in Reckingen geht neue Wege: Gemeinsam mit Solarify verwandelt das Gastgeberpaar sein Dach in ein Solarkraftwerk. Das Besondere: Die Bevölkerung kann sich direkt an der Anlage beteiligen. So wird die Walliser Sonne zur Rendite für die Menschen im Tal.

Das familiengeführte Hotel Glocke ist für sein Bewusstsein für Regionalität und Nachhaltigkeit bekannt. Für das Gastgeberpaar Sonja und Sebastian Schmid war der Schritt zum eigenen Kraftwerk daher logisch: «Nachhaltigkeit bedeutet für uns, Verantwortung für die kommenden Generationen zu übernehmen. Die Sonne über dem Goms liefert uns die nötige Energie für den Hotelbetrieb – wir müssen sie nur gemeinsam einfangen.» So werden die knapp 180 Solarpanels bald das Hotel mit erneuerbarem Strom versorgen. Mit dem Batteriespeicher kann das Hotel auch Solarstrom beziehen, wenn die Sonne gerade nicht scheint.

Mit dem Finanzierungsmodell von Solarify kann die Bevölkerung einfach und direkt in die Solaranlage auf dem Hotel Glocke investieren. Diese Solaranlage im Goms ist das erste Projekt dieser Art im Wallis. Interessierte konnten einzelne Module auf dem Hoteldach erwerben

(inzwischen sind alle verkauft). Alle drei Monate erhalten die beteiligten Crowd-Investor:innen die Erträge aus der Stromproduktion ihrer Panels ausbezahlt und erzielen damit eine nachhaltige Rendite. Um die gesamte Projektentwicklung, den Betrieb, den Unterhalt und die Versicherung der Anlage kümmert sich Solarify. Das Unternehmen hat bereits 170 Solar- und Batterieprojekte in der Schweiz realisiert.

Das Hotel Glocke bezieht den lokal produzierten Sonnenstrom ohne hohe Eigeninvestitionen und zu einem günstigeren Preis als Netzstrom. So profitieren alle Beteiligten – und das ganz im Sinne des nachhaltigen Tourismus im Goms.

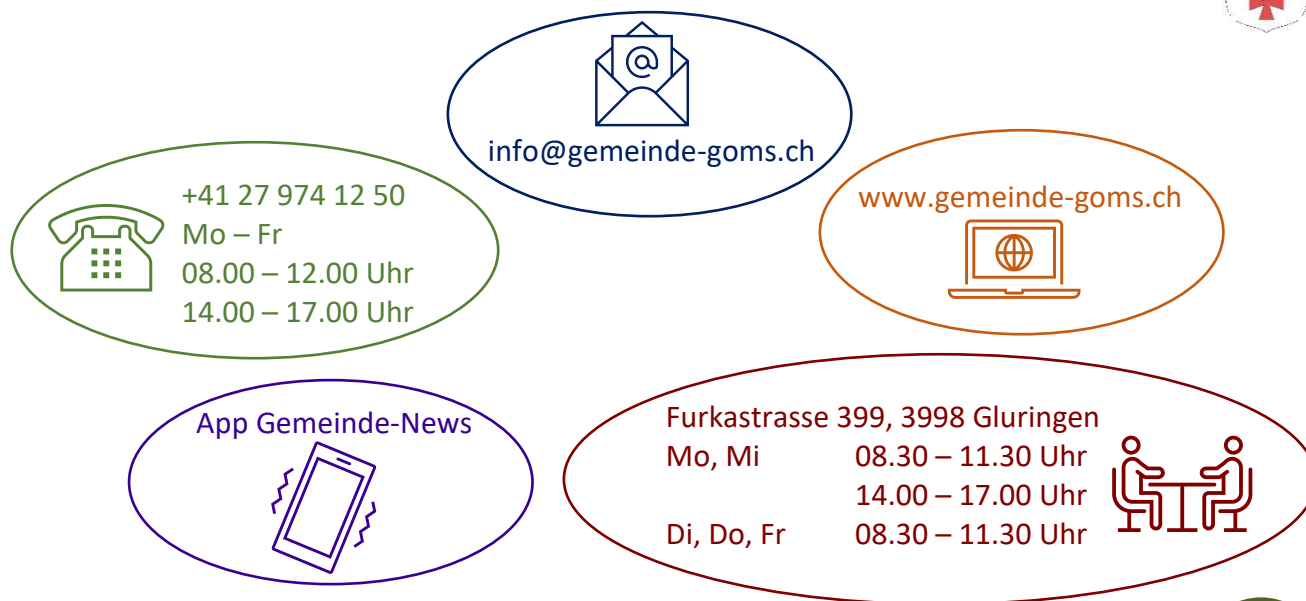
Weitere Informationen <https://solarify.ch/hotel-glocke>

Gommer Musikferien – Kurse für Kinder

Die Gommer Musikferien offerieren allen einheimischen Gommer Kindern und Jugendlichen die Gratis-Teilnahme an diversen Kursen, wie beispielsweise ein Bau- und Spielkurs einer elektrischen Gitarre oder einer Ukulele. Details finden Sie unter <https://gommer-musikferien.ch>.

Kontakte / Informationen

Bleiben Sie in Kontakt mit der Gemeinde Goms



Wichtige Telefonnummern



117

Polizeinotruf



1414

Schweizerische
Rettungswacht



118

Feuerwehr



112

Europäischer
Notruf



144

Ambulanz



145

Vergiftungen

Ihr Inserat in unserem Infoblatt



Möchten Sie im nächsten Infoblatt unter der Rubrik Neuigkeiten aus den Vereinen / Tourismus oder Mitteilungen der Gewerbetreibenden eine Mitteilung veröffentlichen? Schicken Sie uns Ihre Nachricht an info@gemeinde-goms.ch und wir nehmen diese gerne in unser Infoschreiben auf.

Das Infoblatt erscheint jährlich im März und September. Zudem wird vor jeder Urversammlung ein Infoschreiben versandt, bei dem wir Ihre Mitteilungen je nach Verfügbarkeit ebenfalls publizieren können.

Der Redaktionsschluss für das Infoblatt September 2026 (inkl. Informationen zur ausserordentlichen Urversammlung vom 16. September 2026) ist der **28. August 2026, 17.00 Uhr**.

Redaktion

Gemeinde Goms

Druckdatum

10. Juni 2025